

Fröhlich soll mein Herze springen

Satz: Johann Crüger 1657/58
an EG 36 angepasste Fassung

S/A

1. Fröhlich soll mein Herze springen die-ser Zeit, da vor Freud

T/B

6 4 3 #6

al-le En-gel sin-gen. Hört, hört, wie mit vol-len Chö-ren

6 # 4 # # 6 # #

al-le Luft lau-te ruft: Chri-stus ist ge-bo-ren!

6 4 3

2. Heute geht aus seiner Kammer /

Gottes Held, der die Welt /
reißt aus allem Jammer. /
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute, /
Gottes Kind, das verbind't /
sich mit unserm Blute.

3. Sollt uns Gott nun können hassen, /

der uns gibt, was er liebt /
über alle Maßen? /
Gott gibt, unserm Leid zu wehren, /
seinen Sohn aus dem Thron /
seiner Macht und Ehren.

4. Er nimmt auf sich, was auf Erden /

wir getan, gibt sich dran, /
unser Lamm zu werden, /
unser Lamm, das für uns stirbet /
und bei Gott für den Tod /
Gnad und Fried erwirbet.

5. Nun er liegt in seiner Krippen, /

ruft zu sich mich und dich, /
spricht mit süßen Lippen: /
»Lasset fahrn, o liebe Brüder, /
was euch quält, was euch fehlt; /
ich bring alles wieder.«

- 6.** Ei so kommt und lasst uns laufen, /
stellt euch ein, Groß und Klein, /
eilt mit großen Haufen! /
Liebt den, der vor Liebe brennet; /
schaut den Stern, der euch gern /
Licht und Labsal gönnet.
- 7.** Die ihr schwebt in großem Leide, /
sehst, hier ist die Tür /
zu der wahren Freude; /
fasst ihn wohl, er wird euch führen /
an den Ort, da hinfort /
euch kein Kreuz wird rühren.
- 8.** Wer sich fühlt beschwert im Herzen, /
wer empfind't seine Sünd /
und Gewissensschmerzen, /
sei getrost: hier wird gefunden, /
der in Eil machet heil /
die vergift'eten Wunden.
- 9.** Die ihr arm seid und elende, /
kommt herbei, füllet frei /
eures Glaubens Hände. /
Hier sind alle guten Gaben /
und das Gold, da ihr sollt /
euer Herz mit laben.
- 10.** Süßes Heil, lass dich umfangen, /
lass mich dir, meine Zier, /
unverrückt anhangen. /
Du bist meines Lebens Leben; /
nun kann ich mich durch dich /
wohl zufrieden geben.
- 11.** Ich bin rein um deinetwillen: /
Du gibst g'nug Ehr und Schmuck, /
mich darein zu hüllen. /
Ich will dich ins Herze schließen, /
o mein Ruhm! Edle Blum, /
lass dich recht genießen.
- 12.** Ich will dich mit Fleiß bewahren; /
ich will dir leben hier, /
dir will ich hinfahren; /
mit dir will ich endlich schweben /
voller Freud ohne Zeit /
dort im andern Leben.

Text: Paul Gerhardt 1653. *Textfassung:* EG 36. – *Melodie:* Johann Crüger 1653. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Lieder und Psalmen* (1657/58), Nr. 22 (an EG 36 angepasste Fassung).

→ Crügers ursprüngliche Fassung dieses Satzes findet sich ebenfalls auf www.johann-crueger.de.

EG 36**Oberstimmen (ad libitum)**

VI 1

VI 2

The first system of music shows two staves, VI 1 and VI 2, in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and dynamic markings.

The second system of music continues the piece with similar rhythmic patterns and melodic lines for both staves.

The third system of music concludes the piece with a final cadence, marked by a double bar line at the end of each staff.